

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

A0031/11 Fraktion CDU/BfM

Bezeichnung

Ersatzpflanzungen für den Bau der Nord-Süd-Verlängerung

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	03.05.2011
Ausschuss für Umwelt und Energie	07.06.2011
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	16.06.2011
Betriebsausschuss SFM	28.06.2011
Stadtrat	25.08.2011

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass bei den durch die Nord-Süd-Verlängerung der Straßenbahn bedingten Ersatzpflanzungen durch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) entsprechend spätblühende Bienenweidegehölze Verwendung finden. Dabei sollte auch geprüft werden, ob auf einer zusammenhängenden Fläche die verschiedenen Bienenweidegehölze als eine Art Lehrgarten angelegt werden kann.

Die Stadtverwaltung nimmt wie folgt zum o. g. Antrag Stellung.

Durch den Imkerverein und Gespräche mit dem Stadtrat Herrn Schindehütte wurden das beauftragte Planungsbüro bereits auf das Problem hingewiesen. Aus diesem Grund hat es in den Pflanzplänen an vielen Stellen bereits spätblühende Bäume und Sträucher verwendet. So fanden z. B. spätblühende Bodendeckerrosen Verwendung. Diese Gehölze werden in Verbindung mit früh- und mittelblühenden Bäumen und Sträuchern gleichmäßig entlang der Trasse gepflanzt.

Um den Bienen und Insekten zusätzliche Futterquellen anzubieten, wird dem Landschaftsrasen südlich der Garagen und im Bereich des späteren Quartiersparks Reform Weißklee beigemischt.

Im Bereich der ehemaligen Kleingartenanlage „Grünes Dreieck“ wird eine Obstwiese angelegt. Hier wird eine kräuterreiche Wiesenmischung mit einem höheren Anteil an Weißklee ausgesät. In diesem Zusammenhang ist auch geplant verschiedene Bienenweidegehölze zu pflanzen. Diese Pflanzung könnte zu einem Lehrgarten entwickelt werden. Dabei kann durch die MVB im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen nur die Pflanzung übernommen werden. Ebenso können durch die Landeshauptstadt Magdeburg hiermit verbundene Unterhaltungs- und/oder Reparaturleistungen nicht übernommen werden. Hinweistafeln oder Schilder müssten dann durch den Imkerverein aufgestellt und gewartet werden.

Den Rasenmischungen für die Flächen direkt in den Wohngebieten wird wegen der Pflege und der Entwicklung zu einer trittfesten Rasenfläche kein Weißklee beigemischt.

Die Pflanzpläne werden zur Zeit erarbeitet und im Mai mit den Fachämtern und dem SFM abgestimmt. Ziel ist es, die Arbeiten im Herbst auszuschreiben, so dass die Flächen kurz nach der Fertigstellung der Bauleistungen begrünt werden können.

Diese Stellungnahme ist mit dem Amt 31 und der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH abgestimmt.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr